

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-08-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28. August 1960

Mr. Roy C. Bates
511 West 232nd Street
Riverdale
New York 63, N. Y.

Lieber, ergreifend prompter K.B., -

gut, dass Sie Demokrat blieben. Immer noch weit besser als ...

Zu Ihren Punkten

- (1) a. London Film (Alexander Korda) hatte den geplanten "Streifen" unter beiden Titeln eintragen lassen, - also "Der Zauberberg" und "The Magic Mountain".
b. Wolfgang Reinhardt (beziehungsweise Continental Film, Vaduz) konnten, da sie nie einen Rappen bezahlten, legaliter überhaupt nichts eintragen lassen. Und ob sie illegal zur Tat schritten, eben dies ist es ja, was wir erfahren möchten. Wären sie übrigens illegal zur Tat geschritten, so hätten zweifellos auch sie beide Titel eintragen lassen.
- (2) Die Verträge mit "Continental" (deutsches Verfilmungsrecht und Welt-Verfilmungsrecht) enthielten als Filmtitel wiederum die deutschen, beziehungsweise englischen Titel des Romans.
- (3) Dem amerikanischen Verleger, Alfred A. Knopf, sind keinerlei Verfilmungsrechte je eingeräumt worden, - auch der deutsche Verlag, S. Fischer, verfügt über keinerlei Verfilmungsrechte an den Werken von T.M.

"Gründlichkeit", wie Sie schreiben, ist zweifellos geboten. Doch hat, wie gesagt, Knopf keine Filmrechte, mit London Film sind wir längst im Reinen, und gegen Continental müssten wir prozessieren, falls diese Firma die Behauptung aufrecht erhielte, sie habe die Filmrechte erworben. Da dieser Prozess aber leider an hiesigen Kleinküsten ausgefochten werden muss, befinden sich sämtliche Akten bei unserem Zürcher Anwalt. Was Amerika betrifft, so liegt uns einzig und allein daran, Klarheit darüber zu haben, ob Continental es sich gar habe einfallen lassen, widerrechtlich in Washington zu "Film-Copyrighten". See ?

58 III 85
XIII/II
B 2722

Ach, die Historisch-Kritische Gesamtausgabe wird noch sehr lange auf sich warten lassen. Denn warum?: Zunächst ist das ein Unterfangen, welches, ohne jede zusätzliche Schwierigkeit, Jahre verschlingen müsste; und fürderhin wollen (und werden à la longue?) der Akademie-Verlag, Ostberlin und der S. Fischer Verlag sich in die Arbeit teilen, und auf welchem Gebiete, es sei denn, allenfalls, auf dem des Sports, hätten Ost und West innerhalb der letzten 15 Jahre je das Geringste zusammengebracht? Was aber die Tagebücher angeht, so hat mein Vater verordnet, dass sie frühestens 20 Jahre nach seinem Tode ruchbar werden dürfen. Hat also noch ein bisschen Zeit. Zwei Briefbände kommen heraus, die teilweise sehr schön sind und Ueberraschendes enthalten. Doch will auch hier gut Dinge gute Weile, und in Jahresfrist oder so wird der erste Band wohl erscheinen.

Irgendwer hat mich mit schlechtem Fett vergiftet, ich bin recht hinfällig, seit vorgestern, und schliesse daher unvermittelt als

herzlichst die Ihre:

